

Datum: 29.03.2014

Quelle: Flensburger Tageblatt, Schleswig-Flensburg

# Weiterbildung auf kreative Art

Auszeit vom Freiwilligendienst: Auf dem Scheersberg geht es um Politik, Literatur, Tanz und Musik

**STEINBERGKIRCHE** In der Modewerkstatt im Jugendhof Scheersberg herrscht rege Betriebsamkeit. Hier werden bunte Kostüme entworfen, dekorative Ornamente hergestellt und skurrile Hüte kreiert. Mitten bei der Arbeit ist auch die 20-jährige Kathleen Schmidt aus Böel. Sie gehört zu den 125 Freiwilligen aus Schleswig-Holstein und Hamburg, die nach Abschluss ihrer Schulbildung im September 2013 nun ein Jahr lang erste Praxiserfahrungen in der Berufswelt sammeln. Ihnen stehen während dieser Zeit auch 25 kostenfreie Bildungstage zu. Auf dem Scheersberg haben sie die Wahl zwischen zehn kulturellen Angeboten – vom Tanzen über die Produktion eines Hörspiels bis hin zum politischen Seminar.

Die junge Böelerin sagt, sie habe sich nach ihrem Abitur in Satrup nicht gleich für die Aufnahme eines Studiums entschieden. Das Freiwilligenjahr benötige sie, um „auf die Suche danach zu gehen, was mir für meinen Berufsweg besonders geeignet erscheint“. In der nächsten Woche ist sie dann wieder im Einsatz bei ihrem „neuen Arbeitgeber“, der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg. Dort leistet sie vor allem Verwaltungsarbeit, hilft im Archiv sowie der Musikschule und trägt mit dazu bei, im Landschaftsmuseum Unewatt Ausstellungen von heimischen Künstlern zu organisieren.

Marvin Jobs (20) aus Wees, Absolvent der Flensburger Hannah-Arendt-Schule, hat sich für den Dienst im Archäologischen Museum von Schloss Gottorf entschieden. „Ich bin in Forschungsprojekte eingebunden“, berichtet er nicht ohne Stolz. Dazu gehört – natürlich unter fachlicher Anleitung – auch der Um-



Mit Begeisterung bei der Sache: In der Modewerkstatt des Jugendhofs entwerfen junge Freiwillige neue Kostüme.

gang mit fossilen Knochen, die ausgemessen und protokolliert werden müssen. „Ein Beruf in dieser Richtung könnte mich interessieren“, sagt er. Und auf dem Scheersberg? Da hat er sich in der Arbeitsgruppe des „Poetry Slam“ angeschlossen. „Wir schreiben Texte nur zum sofortigen Vorlesen.“ Sein erster Beitrag befasst sich mit den Befindlichkeiten eines Gehandicapten. „Ich schreibe mir da etwas von der Seele, das später kein anderer lesen soll.“

Karsten Biermann, der neue Direktor des Jugendhofs und bis vor wenigen Tagen Bildungsreferent der Einrichtung, ist verantwortlich in die Werkstattarbeit integriert. Er geht mit 15 Freiwilligen der politischen Frage nach, welche Stärken das demokratische System vorzuweisen habe und welche Chancen sich daraus ergeben.

Tagungsleiterin Kathrin Sinner aus Rendsburg lobt das von den Teilnehmern gezeigte Engagement und stellte

fest, dass sich die jungen Leute im Freiwilligendienst, der monatlich mit einer Aufwandsentschädigung von 300 Euro honoriert wird, von den Verantwortlichen vor Ort „ernst genommen und auch gebraucht werden“. Für das nächste Freiwilligenjahr werden ab sofort interessierte Jugendliche gesucht. Anmeldungen erbitet Kathrin Sinner unter [www.bewerbung.freiwilligendienste-kultur-bildung.de](http://www.bewerbung.freiwilligendienste-kultur-bildung.de).

Hans-Joachim Köhler